

Zuarbeit Rückblick/Ausblick Kultur zur Mitgliederversammlung des KAV

Citymanagerin GüstrowCard

Nachdem der Antrag auf Förderung einer City-Manager(in) im Zusammenhang mit einem Aktivitätsbudget aus den ESF-Strukturfördermitteln bewilligt wurde, konnte die Stelle kurzfristig besetzt werden. Seit dem 01.03.2022 ist Frau Kathrin Lübke als City-Managerin für die Barlachstadt Güstrow tätig. Träger des auf 2 Jahre befristeten City-Managements ist die GüstrowCard Betreibergesellschaft mbH. Ein erstes Anlaufgespräch zur Aufgabendefinition fand bereits zwischen der City-Managerin und der Abteilung Marketing, Kultur, Tourismus statt.

Güstrower Brunnenfest

Zu dem am 8. Mai 2022 geplanten siebten Güstrower Brunnenfest wird momentan die Teilnahmebereitschaft bei den Einzelhändlern durch die Anmeldung zum Brunnenfest abgefragt. Unter der Voraussetzung, dass sich die Mehrzahl der Einzelhändler zum Brunnenfest anmeldet und eine kostendeckende Veranstaltung möglich ist, plant der Gewerbeverein Güstrow e.V. das Brunnenfest durchzuführen.

Rückblick Güstrower Brunnenfest 2022

Das achte Güstrower Brunnenfest fand am 8. Mai 2022 mit mehr als 40 teilnehmenden Einzelhändlern und Gastonomen statt und lockte mit einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt viele Besucher in die Güstrower Innenstadt. Unter der Regie des Gewerbeverein Güstrow e.V., unterstützt durch die Barlachstadt Güstrow, fanden nach 2 Jahren pandemiebedingter Pause wieder ein verkaufsoffener Sonntag mit Modenschau am Borwinbrunnen sowie verschiedene Tanzvorführungen durch den Fanatic Dance e.V., den Karnevalsverein GCC mit musikalischer Begleitung durch das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Güstrow, statt. Die feierliche Inbetriebnahme des Borwinbrunnens bildete für viele Güstrower Einzelhändler den Auftakt in die Frühjahrssaison.

Güstrower Stadtfest 2022

Das diesjährige Stadtfest findet vom 17. bis 19. Juni 2022 in der gesamten Güstrower Innenstadt statt. Veranstalter ist der Gewerbeverein Güstrow e.V.. Ein vielfältiges Programm aus Kultur, Spaß und Unterhaltung für Klein und Groß soll die Besucher an diesem Wochenende in die Innenstadt locken. Geplant ist eine Veranstaltungsmeile vom Marktplatz bis zum Borwinbrunnen mit je einer Bühne. An traditionelles, wie den Gottesdienst am Sonntagvormittag, wird angeknüpft.

Fördermittelanträge

Die Abteilung Marketing, Kultur und Tourismus hat für das Jahr 2022 folgende Fördermittelanträge an das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern gestellt:

- Bibliothek - Medienankauf für öffentliche Bibliotheken
- Museum - Restaurierung der Sammlung „Historische Theaterplakate“

Zum Antrag des Museums wurde, seitens des Ministeriums, bereits ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 3.000,00 € erteilt.

Fairtrade -Strategieberatung zur nachhaltigen Beschaffung

Am 11. Mai fand im Zusammenhang mit der Umsetzung der Ziele der Barlachstadt Güstrow als Fairtrade Stadt eine Strategieberatung zur nachhaltigen Beschaffung statt. Neben der Verwaltung nahmen ebenfalls die kommunalen Betrieb teil, um im Rahmen des durch die Servicestelle „Kommunen in der Einen Welt“ angebotenen Workshops Hinweise und strategische Einblicke in die nachhaltige Beschaffung zu erhalten. Auf Basis der herausgearbeiteten Ergebnisse soll eine nachhaltige Beschaffung zukünftig umfangreicher in das Verwaltungshandeln integriert werden.

Koordinierungsrunde Kultur

Nachdem die Barlachstadt Güstrow, Abteilung Kultur, Marketing und Tourismus, die Herausgabe des Veranstaltungsflyers „Kultur und Mehr“ Mitte 2020 aufgrund der fortschreitenden Entwicklung der Corona-Pandemie einstellen musste, wird die Reihe nun fortgesetzt. Alle Teilnehmer der Koordinierungsrunde Kultur, die am 25. April 2022 stattfand, begrüßten den Neubeginn. Das erste Faltblatt in einer Auflagenhöhe von 5000 Stück beinhaltet eine Veranstaltungsübersicht für die Monate Juni bis August und lädt zum Besuch von Museen, Ausstellungen, Konzerten, Theater, Workshops, Exkursionen, Bildungsangeboten, Sportveranstaltungen, Festen und Freizeitspaß für die ganze Familie ein. Die Herausgabe eines weiteren Faltblattes mit Veranstaltungsangeboten ab September bis Jahresende ist geplant.

Güstrower Stadtfest

Das Güstrower Stadtfest wurde erstmalig durch den Gewerbeverein Güstrow durchgeführt. Der Gewerbeverein hat sein Konzept, mit dem er das Güstrower Stadtfest ab 2021 (coronabedingt verschoben auf 2022) durchführen wollte und will, erfolgreich umgesetzt. Dazu gehörten u.a. die Bühne am Pferdemarkt, ein verkaufsoffener Sonntag, vertraute Formate wie der Gottesdienst am Sonntag oder die Einbindung zahlreiche Vereine und Verbände. Bei schönstem Wetter besuchten an den drei Tagen ca. 10.000 Güstrower und Gäste das Festgelände. Sie zeigten sich begeistert von dem ansprechenden Bühnenprogramm, der Vielzahl der Stände und Schausteller sowie der guten Stimmung. Dank der guten Arbeit des Sicherheitsdienstes gab es keine Vorfälle auf dem Platz; Sicherheit und Ordnung wurden auf dem Festgelände entsprechend eingehalten. Das abwechslungsreiche Programm auf zwei Bühnen ist u.a. den zahlreichen Sponsoren, wie den Stadtwerke, der AWG, der WGG, dem Handelshof, rebus, dem hagebaumarkt, Güstrower Schlossquell, der GüstrowCard, den Barlach Stuben, ... und weiteren zu verdanken. Ein großer Zugewinn ist aus Sicht der Stadt die Einbeziehung der Einzelhändler durch den verkaufsoffenen Sonntag und weitere Aktionen. Ein herzlicher Dank seitens der Barlachstadt für das gelungene Festwochenende geht an den Güstrower Gewerbeverein, die Unternehmen, Vereine, Verbände sowie ebenfalls an die Polizei, die Feuerwehr und alle weiteren Akteure.

Tag der Backsteingotik

Der europaweit ausgerufene Tag der Backsteingotik macht auf das kulturelle Erbe der Backsteingotik aufmerksam. Er findet traditionell am 3. Samstag im Juni, dieses Jahr am 18. Juni 2022, statt. Der Tag der Backsteingotik wurde gemeinsam mit Vertretern aus Denkmalpflege, Wissenschaft, Kirchen, Tourismus und Verwaltung in Kooperation mit der Europäischen Route der Backsteingotik umgesetzt. Gemeinsames Anliegen ist es, die Menschen für den Erhalt dieses Kulturerbes zu begeistern. 20 Städte entlang der Europäischen Route der Backsteingotik luden zu spannenden Führungen und exklusiven Einblicken ein. Auch die Barlachstadt Güstrow beteiligt sich mit einem Programm. Bei einer öffentlichen Führung „Auf den Spuren der Gotik in Güstrow“ mit dem Bauforscher Dr. Tilo Schöfbeck erfuhren Interessierte aus erster Hand Wissenswertes über die mittelalterliche Bauweise. Stationen des Rundgangs waren der Dom, Domstr.7, Markt 25, das Rathaus und der Derzsche Hof/Mühlenstr. 48. Die Teilnahme war kostenlos. Speziell für Jugendliche und jene, die lieber auf eigene Faust unterwegs sind, gab es eine Action Bound-Rallye durch die Altstadt.

BUGA

Am 18. Mai hat das Gremium zur Auswahl der Außenstandorte der BUGA Rostock 2025 in seiner Sitzung über die eingereichten Bewerbungen entschieden. Die Barlachstadt Güstrow erhielt am 07. Juni die schriftliche Benachrichtigung über das positive Votum als Außenstandort. In einem Telefongespräch wurde nachträglich darauf hingewiesen, dass die BUGA ggf. nicht stattfindet.

Bücherschränke

Zur Aufstellung der Bücherschränke wurden seitens der Verwaltung alle Voraussetzungen geschaffen. Die Flächenabstimmungen fanden statt, die Patenschaftsverträge liegen vor und es wurde Anfang Mai

der Auftrag an das Bildungshaus zur Herstellung der Schränke erteilt. Leider erfolgte auf diese Beauftragung keine Reaktion. Eine zwischenzeitlich auf Angebot des Bildungshauses hin ins Auge gefasste Variante, sich ausrangierter Kühlzellen zu bedienen und diese grafisch aufzuwerten, kam mangels Verfügbarkeit ebenfalls nicht zustande.

Zwischenzeitlich hat die Stadtverwaltung mit der Telekom Kontakt aufgenommen, um zwei ausrangierte Telefonhäuschen zu erwerben. Aufgrund der hohen Nachfrage ist dies erst im Jahr 2023 möglich.

Rückblick 18. Güstrower Einkaufsnacht

Die 18. Güstrower Einkaufsnacht fand am 10. September 2022, zwischen 18.00 Uhr und 23.00 Uhr unter dem Motto „Italienische Sehnsucht“ in die Güstrower Innenstadt statt. Unter Regie des Gewerbevereins Güstrow e.V. und Mitwirkung der Barlachstadt Güstrow wurde den Einwohnern und Besuchern der Barlachstadt ein gelungenes Rahmenprogramm für die 18. Einkaufsnacht geboten. Knapp 40 Einzelhändler hatten ihre Geschäfte Samstagabend geöffnet. Tolle Modenschauen, Automeile, Walkacts und weitere Programmpunkte sorgten neben Sonderangeboten und Rabattaktionen der Einzelhändler für eine volle Innenstadt.

Workshop's „Fortschreibung der Tourismuskonzeption der Barlachstadt Güstrow 2023+“

Da die hiesige Tourismusentwicklung einer immer größeren Dynamik unterliegt, schreibt die Barlachstadt die vorliegende Tourismuskonzeption fort. Bürgerinnen und Bürger sowie Leistungsträger:innen und politische Vertreter:innen der Barlachstadt Güstrow sind aufgerufen, daran mitzuwirken. Dies erfolgte als ein erster Schritt im Rahmen der Beteiligung über einen Fragebogen.

Auf Basis erster Ergebnisse aus dieser Befragung findet am **3. November 2022 von 18.30 bis 21 Uhr** im Stadtvertreteraal des Güstrower Rathauses (Markt 1) ein Diskussionsforum statt, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind. Der Expertenworkshop für die Leistungsträger:innen und politischen Vertreter:innen der Barlachstadt Güstrow findet am **10. November 2022 von 18.30 bis 21 Uhr** im Stadtvertreteraal des Güstrower Rathauses (Markt 1) statt.

Erstes Güstrower Gassenfest 2022

Am 29. Oktober 2022 findet das erste Güstrower Gassenfest statt. Veranstalter ist das Citymanagement in Zusammenarbeit mit der Barlachstadt Güstrow. Durch ein vielfältiges Programm und spannende Aktionen sollen die Besucher in die Gassen der Innenstadt gelockt werden, um dort die Geschäfte oder Restaurants zu besuchen. Um 16 Uhr startet das Laternenbasteln auf dem Marktplatz und die Lichtinstallationen am Dom, am Rathaus und am Stadtmuseum werden eingeschaltet. Die Lasershow am Dom wird zusätzlich vertont. Ab 18.30 Uhr findet dann ein Laternenumzug über den Pferdemarkt durch die Gassen der Güstrower Innenstadt zurück zum Markt statt. Neben den Lasershows ziehen illuminierte Stelzenkünstler durch die Altstadt und den Abschluss des Abends bilden drei musikinszenierte Feuershows.

Güstrower Weihnachtsmarkt

Der Güstrower Weihnachtsmarkt lockt nach einjähriger Pause wieder auf den historischen Marktplatz vor dem Rathaus. Vom 09. bis 18. Dezember, täglich jeweils von 10-19 Uhr, wird neben weihnachtlichen Ständen ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein geboten. An den Samstagen 10. und 17. Dezember öffnet eine Vielzahl an Geschäften in der Innenstadt. Am 10. Dezember können zwischen 14 und 16 Uhr im Rathaus Weihnachtsgeschenke „Fairtrade“ verpackt werden, eine Aktion des Weltladen und der Fairtrade-Stadt Güstrow. Das Programm für den Weihnachtsmarkt ist im Internet auf folgender Seite zu finden www.gewerbeverein-guestrow.de. Der Weihnachtsmarkt wird organisiert von dem Gewerbeverein Güstrow e.V. und unterstützt durch die Barlachstadt Güstrow sowie zahlreiche weitere Partner.

„Kultur und Mehr“ – vier Flyer im nächsten Jahr

Im Januar wird die Herausgabe des Flyers fortgesetzt und eine erste Jahresveranstaltungsübersicht veröffentlicht. Durch die konstruktive Zusammenarbeit der Partner in der Koordinierungsrunde Kultur der Abt. Marketing, Kultur und Tourismus ist gelungen, im Vorfeld der Planungen Terminüberschneidungen zu vermeiden und gemeinsame Projekte zu fördern. Die Jahresübersicht ist Auszug und gleichzeitig Spiegelbild der Vielfalt der Angebote an Festen und Feiern, Ausstellungen, Konzerten, Theateraufführungen, Sportwettkämpfen, Vorträgen, Lesungen, Workshops, Exkursionen, Aktionen für die ganze Familie... und weckt Vorfreude auf das Güstrower Kulturjahr 2023! Zum zweiten, dritten und vierten Quartal werden ebenfalls Flyer erarbeitet und traditionell in Papierform herausgegeben. Verteilt an Interessierte über die Güstrow-Information - vor Ort, per Info-Post und auf Messen – sind sie auch in den Kultureinrichtungen kostenfrei für jedermann erhältlich. Natürlich werden die Übersichten auch digital auf den Seiten der Barlachstadt Güstrow und des Güstrower Tourismusvereins sowie einigen anderen Veranstaltern veröffentlicht.

Uwe Johnson-Bibliothek / Historische Bibliothek Rückblick

Das Jahr 2022 war für die Uwe Johnson-Bibliothek eines der erfolgreichsten überhaupt. Die Bibliothek wurde mit den beiden höchsten deutschlandweiten Auszeichnungen, die sie erringen kann, ausgezeichnet.

Im Juni gewann Sie den Wettbewerb Informationskompetenz von Deutschem Bibliotheksverband und dem Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare. Er wird von der gemeinsamen Kommission der beiden Verbände vergeben, die sich für fachliche Qualität im Bibliothekswesen einsetzt.

Im Oktober wurde sie mit dem höchsten Bundespreis „Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen“ ausgezeichnet. Dieser wird von einer Jury aus Verband und Bundespolitik ausgewählt und ist von der Deutsche Telekom Stiftung mit einem Preisgeld von 7.000 EUR ausgestattet. Damit verbunden war bundesweit ein sehr positives breites Medienecho für die Güstrower Institution.

Die Bibliothek war bis zum Ende des Frühjahrs noch von pandemiebedingten Auflagen betroffen und hatte mit Personalausfällen zu kämpfen, die aber trotz arbeitsintensiver Türausleihe, Call&Collect genannt, und zusätzlichen Beratungen durch die Pandemie gut geschultert wurden.

Das Medienangebot war weiterhin dauerhaft verfügbar. Mit den zunehmenden Öffnungszeiten stiegen auch wieder ab dem Sommer die Besuchszahlen auf 28.290 (16.536) und bewegen sich erfreulich wieder langsam auf das Vorpandemieniveau zu. Mit der Vor-Ort-Verfügbarkeit der Medien gingen die Ausleihen etwas zurück auf 97.721 (104.205 im Vorjahr) und sind damit wieder auf dem Niveau von 2019, die aktiven Nutzendenkonten blieben konstant (2.338 gegenüber 2.302 im Vorjahr). Alle Pflichtkriterien des Landes MV, inkl. der geforderten 10% Erneuerungsquote als Pflichtkriterium für Fördermittel wurden erfüllt. 22.234 EUR Drittmittel wurden eingeworben, 10.316 EUR vom Land.

Zu Beginn des Jahres wurden zwei Veranstaltungen noch online durchgeführt. Ab April waren wieder Veranstaltungen in Präsenz durchführbar, darunter die Lesung am Strand bei sommerlichen Wetter, das Erotische Häppchen, die Uwe Johnson-Tage in Kooperation mit der Mecklenburgischen Literaturgesellschaft, der Star Wars Reads Day und der Beitrag zur Kunstnacht. Die

bibliothekspädagogischen Angebote wurden weiterhin gut nachgefragt. 118 Veranstaltungen und Angebote waren es am Ende des Jahres in der Summe.

Für die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wurde Dr. Tilmann Wesolowski als Experte für das BMBF-Forschungsprojekt „Bibliotheken, Digitalisierung und kulturelle Bildung in peripheren Räumen“ eingeladen.

Der Lesesaal der Bibliothek wurde mit finanzieller Unterstützung der Wohnungsgesellschaft Güstrow GmbH erneuert und den neuen Bedürfnissen nach flexibler Nutzung (Lesesaal, Gruppenarbeitsraum, Workshop-Angebote, freier Makerspace) mit neuem Mobiliar angepasst. Zwei Graffiti-Künstler übernahmen die Gestaltung. Zudem erhielt die Bibliothek einen neuen Ausleihtresen.

Ausblick 2023

In 2023 wird es wieder die Veranstaltungsklassiker Erotisches Häppchen und Uwe Johnson Tage geben und eine Lesung am Strand ist geplant; daneben natürlich die pädagogischen Angebote für Schulklassen, Kita-Gruppen und das Ferienprogramm. Die Vorbereitungen für das „Johnson-Jahr“ 2024 (90. Geburtstag, 40. Todestag) werden zudem starten, mit einer Überarbeitung der Fotoausstellung. Der Verein Deutscher Ingenieure wird zudem 15 weitere Bibliotheken in MV nach dem Güstrower Vorbild und Pilotprojekt von 2019 mit einem TechnoThek-Angebot ausstatten. Damit soll die naturwissenschaftlich-technische Bildung nachhaltig gefördert werden.

Stadtmuseum Güstrow

Rückblick 2022

Nach den Anfang des Jahres 2022 noch bestehenden pandemiebedingten Schließungen und Beschränkungen konnte das Museum mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen wieder für das Publikum geöffnet werden. Deutlich spürbar war ein sehr großes Interesse an den Angeboten des Museums, das sich in den Teilnehmerzahlen deutlich niederschlug. Konnten im Jahr 2021, das von weitreichenden Einschränkungen geprägt war, etwa 120 Besucher bei den Veranstaltungen begrüßt werden, so stieg diese Zahl im Jahr 2022 auf über 1.200. Fast alle Veranstaltungen fanden in Zusammenarbeit bzw. auf Initiative des KAV statt.

Dauerleihgaben

Die Holzskulptur „Heinrich Borwin II.“ von Friedrich Lorenz (2003) aus Privatbesitz wurde als Dauerleihgabe vom Landkreis Rostock übernommen und als Blickfang im Raum mit dem Einführungsfilm aufgestellt.

Das Porträt von Ernst Barlach, 1938 von Leo von König gemalt, kehrte nach über 40 Jahren Dauerleihgabe aus der Barlach-Stiftung in das Stadtmuseum zurück und wurde in die Dauerstellung des Museums integriert.

Die Dauerleihgabe der Keramiksammlung von Friedrich Schult wurde in Abstimmung mit dem Eigentümer an das Museum für Alltagskultur der Griesen Gegend in Hagenow abgegeben, da die Stücke der Sammlung aus dieser Region stammen. Die Sammlung wird eine gebührende Präsentation in Hagenow und damit eine deutliche Aufwertung erhalten.

Die Dauerleihgabe des Holzreliefs "Dat Examen" von Harald Wroost wurde an das Heimatmuseum Warnemünde zurückgegeben. Das Relief befand sich zuletzt im Lesesaal der Bibliothek und konnte konzeptionell nicht in die Dauerausstellung des Museums integriert werden.

Neuerwerbungen/Schenkungen

Dem Stadtmuseum wurden Anfang des Jahres aus Berliner Privatbesitz drei Porträtmalereien von der Hand des Güstrower Malers Ludwig Hückstädt (1805–1857) und zwei Güstrower Ansichten des Hamburger Malers Wilhelm Eberhardt (1875– um 1946) angeboten. Durch die Fielmann AG konnten die fünf Gemälde erworben werden und wurden am 14. November 2022 im Rahmen eines Presse-termins dem Museum übergeben.

- Ludwig Hückstädt: Porträt Carl Christian Rümker (1765–1849), 1836, Öl auf Leinwand.
- Ludwig Hückstädt (zugeschrieben): Porträt Dorothea Elisabeth Hinrichs, geb. Schubart (1769–1852), um 1840, Öl auf Leinwand.
- Ludwig Hückstädt (zugeschrieben): Porträt Geheimer Hofrat Philipp Friedrich Burmeister (1788–1876), um 1840, Öl auf Leinwand.
- Wilhelm Eberhardt: Gleviner Tor (Gleviner Straße), 1929, Öl auf Pappe.
- Wilhelm Eberhardt: Innenansicht der Güstrower Pfarrkirche, 1946, Öl auf Pappe.

Die Museumsförderung der Fielmann AG will das Stadtmuseum zukünftig jährlich zwei- bis dreimal bei weiteren Erwerbungen und Restaurierungsmaßnahmen unterstützen.

Restaurierungen

Im Jahr 2022 wurden Restaurierungsmaßnahmen in Höhe von 18.088,00 Euro durchgeführt:

- Die Restaurierung von insgesamt 16 Stühlen aus Eschenholz aus den 1920er-Jahren wurde mit den letzten acht Stühlen abgeschlossen.
- Ein Gemälde und sechs Pastelle von L. Hückstädt, K. Lehmann und P. Spangenberg wurden restauriert.
- Die Restaurierung der Theaterzettelsammlung wurde mit weiteren 600 Blättern fortgesetzt, sie wird weiterhin vom Land MV jährlich mit 3.000,00 Euro jährlich finanziell unterstützt.

Museumsreihe „Schätze aus dem Depot“

Im Jahr 2022 wurden im Rahmen dieser Reihe die Neuerwerbungen des Museums vorgestellt. Zu beiden Präsentationen gab es jeweils eine Vortragsveranstaltung im Rahmen des Jahresprogramms des KAV. Beide Termine fanden reges Interesse.

- Heinrich Wilke (1868–1952): „Porträt Käthe Krull“ (1918), zusammen mit Fotos und Archivalien zum Schaffen Wilkes aus den Beständen des Stadtmuseums
- Wilhelm Eberhardt (1875 - um 1946): „Innenansicht der Güstrower Pfarrkirche“ (1946), zusammen mit historischen Aufnahmen des Borman-Altars aus der Fotosammlung des Museums

Außerdem beteiligte sich das Stadtmuseum mit einer kleinen Ausstellung von historischen Fotos, Archivalien und Artefakten zur Geschichte des Güstrower Schlosses, die im Rahmen des Tages des offenen Denkmals am 11. September 2022 in der Wollhalle gezeigt wurde.

Internationaler Museumstag

Sehr erfolgreich verlief der 45. Internationale Museumstag, der am 15. Mai 2022 nach pandemiebedingter Pause wieder stattfinden konnte. Das Thema lautete „Museen mit Freude entdecken“ und stieß bei den mehr als 330 Besuchern auf reges Interesse. In Zusammenarbeit mit dem KAV wurde das Jahresthema der Geologen „Gips und Alabaster als Gestein des Jahres 2022“ als Anregung aufgenommen. Eine kleine Ausstellung im Eingangsbereich des Museums informierte die Besucher über das Thema und die inhaltliche Verbindung zu Güstrow. Eine thematische Exkursion führte vom Museum in den Dom und zum Alabaster-Putto, der sich heute als Dauerleihgabe der Stadt wieder an seinem ursprünglichen Platz auf dem Dorotheen-Epitaph befindet.

Ein Vortrag zur Entstehung der Stadt im Mittelalter beleuchtete die Frühzeit der Stadtgeschichte und steht am Anfang einer kleinen Vortragsreihe, die auf das 800jährige Stadtjubiläum 2028 einstimmt. Künstlerische und handwerkliche Angebote, ein Infostand zum Thema Restaurierung und das traditionelle Konzert des Sinfonischen Blasorchesters der Kreismusikschule des Landkreises Rostock auf dem Franz-Parr-Platz rundeten den IMT ab.

Tag der Backsteingotik

Hierfür organisierte das Stadtmuseum am 18. Juni einen thematischen Stadtrundgang mit dem Schweriner Bauforscher Dr. Tilo Schöffbeck, der in den um 1280 entstandenen Keller des Hauses Markt 25, in den Keller des Rathauses, zum Dom und zum Haus Mühlenstraße 48 führte.

Kunstnacht

Die Kunstnacht 2022 war die am stärksten frequentierte Veranstaltung des Museums in diesem Jahr und führte bis Mitternacht über 460 Besucher in das Museum. Vorgestellt wurden an diesem Abend „klingende Schätze“ aus dem Museum. Im Mittelpunkt stand die Musikbox der einstigen Milchbar am Pferdemarkt aus dem Jahr 1957, die die Besucher in Aktion erleben durften. Drei Vorführungen von historischen Tonwiedergabegeräten und von Spieluhren aus dem Depot des Museums wurden von zahlreichen Besuchern wahrgenommen. An den drei Auftritten der Berliner Harfenistin Merit Zloch nahmen insgesamt mehr als 150 Zuhörer teil. Das kulinarische Angebot im Eingangsbereich ließ viele Besucher noch länger im Museum verweilen.

Museumspädagogik

Im Rahmen des vom KAV initiierten Kinder-Kunst-Kompasses bot das Stadtmuseum unter dem Motto „Auf Weltreise – Wir entdecken und gestalten einen Globus“ eine Veranstaltung rund um den Erdglobus von 1618 an, der Bestandteil der Dauerausstellung ist. An den insgesamt fünf Terminen nahmen über 90 Ferienkinder teil.

Die Güstrower Schulen und Kitas nutzten auch 2022 das Stadtmuseum und die museumspädagogischen Angebote, so etwa die 3. Klassen der Kersting-Grundschule, die bei einem kombinierten Museums- und Stadtrundgang ihre Heimatstadt aus historischer Sicht kennenlernten.

Im Rahmen des Kunstunterrichts besuchten alle fünf 10. Klassen des John-Brinckman-Gymnasiums (ca. 100 Schüler) das Museum mit dem thematischen Schwerpunkt „Klassizismus in Güstrow“.

Die Zusammenarbeit mit dem JBG soll zukünftig ausgeweitet und das Stadtmuseum als außerschulischer Bildungsort intensiver genutzt werden. Auch die Fritz-Reuter-Grundschule will die Angebote des Museums zukünftig intensiver nutzen.

Praktikanten

Das Museum betreute im Jahr 2022 zwei Schülerpraktikanten (11. Klasse des JBG) und einen studentischen Praktikanten (Fach Geschichte, Universität Rostock).

Ausblick 2023

Restaurierungen

Für das Jahr 2023 sind bisher restauratorische Maßnahmen in Höhe von 11.331,00 Euro geplant. Restauriert werden sollen u.a. die Porträts von Ernst und Hanna Langfeld, zwei Porträts des Güstrower Bürgermeisters Otto Dahse und weitere 600 Blätter aus der Theaterzettelsammlung.

Sichtung Depotbestände

Die Bestände des Depots in der Wollhalle werden in diesem Jahr bezüglich archäologischer Funde, die noch in zahlreichen Kisten vorhanden sind, gesichtet. Die Archäologen der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Rostock übernehmen in Amtshilfe die Identifizierung und Zuordnung der Funde und entscheiden über den endgültigen Verbleib bzw. die Abgabe der Stücke.

Museumsreihe „Schätze aus dem Depot“

Die Reihe wird auch im Jahr 2023 fortgesetzt und durch zwei Veranstaltungen des KAV am 20. März und am 11. Dezember begleitet. Derzeit wird noch die Innenansicht der Güstrower Pfarrkirche von Wilhelm Eberhardt gezeigt.

Internationaler Museumstag

Der diesjährige Museumstag wird am 21. Mai wieder in enger Zusammenarbeit mit dem KAV stattfinden. Das diesjährige Motto lautet „Happy museums. Nachhaltigkeit und Wohlbefinden“.

Sommer-Kunst-Abend

Das Stadtmuseum wird sich bei der Lesung des Dieussart-Romans der Autorin Birgit Wichmann im Rahmen des Sommer-Kunst-Abends des KAV am 14. Juli mit der Vorstellung des Architekturtraktats von Charle Philippe Dieussart aus den Beständen der Historischen Bibliothek beteiligen.

Kunstnacht

Anlässlich der Kunstnacht wird die Ausstellung mit Schätzen aus dem Depot des Stadtmuseums in der Städtischen Galerie Wollhalle eröffnet. Das Programm des Stadtmuseums wird darauf abgestimmt.

Museumspädagogik

Das Stadtmuseum wird sich auch in 2023 am Kinder-Kunst-Kompass beteiligen. Geplant ist eine Aktion rund um das Thema „Wappen“.

Zusammenarbeit mit der Fielmann AG

Die im Vorjahr begonnene regelmäßige Zusammenarbeit mit der Museumsförderung der Fielmann AG wird im Jahr 2023 mit drei bereits vereinbarten Projekten fortgesetzt. Der KAV wird sich bei diesen Projekten beteiligen.

- Erwerb von sechs Pastellen und einem Gemälde mit Porträts von Mitgliedern der Güstrower Familie Burmeister aus Hamburger Privatbesitz mit Güstrower Herkunft. Sechs Bildnisse stammen von der Hand des bis 1814 in Güstrow wirkenden Malers Heinrich Abel Seyffert (1768–1834), die zwei anderen vermutlich von Ludwig Hückstädt.
- Restaurierung einer englischen Standuhr mit Spielwerk von ca. 1750. Die Standuhr steht derzeit im Depot und befand sich viele Jahre im Treppenhaus des alten Museumsgebäudes. Sie soll nach der Restaurierung im Eingangsbereich des Museums aufgestellt werden.
- Reinigung/Restaurierung der Porträts des letzten Güstrower Herzogspaares Gustav Adolf und Magdalena Sibylla. Beide Bildnisse befinden sich in der Dauerausstellung des Museums.

Städtische Galerie Wollhalle

Rückblick auf das Ausstellungsjahr 2022

War das Jahr 2021 in der Galerie Wollhalle noch maßgeblich von Einschränkungen durch die Schutzmaßnahmen gegen das Corona-Virus betroffen, verlief das Ausstellungsjahr 2022 mit Blick auf die tatsächlichen Öffnungszeiten deutlich erfolgreicher, wenngleich es in dem Jahr erstmals zwei statt drei neue Ausstellungen gab. Dies liegt darin begründet, dass die große, erfolgreiche Fotoretrospektive „*Helmut Schmidt – 100 Jahre in 100 Bildern*“, die im Oktober 2021 eröffnet wurde, von einer längeren Corona-bedingten Schließung betroffen war und daher bis Ende März 2022 verlängert wurde.

Den Anfang des vergangenen Ausstellungsjahres bildete die Ausstellung des Künstlerehepaars Britta und Horst Matthies, welche pandemiebedingt von 2021 auf 2022 verschoben worden war. Unter dem Titel ***Spielräume: Britta Matthies und Horst Matthies – Bilder, Bücher, Objekte*** gewährten sie einen spannenden Einblick in ihr jeweiliges Schaffen. Die mehrfach ausgezeichnete Malerin und Grafikerin **Britta Matthies** zeigte einen umfangreichen Querschnitt ihrer Arbeiten, darunter Zeichnungen, Ölbilder, Aquarelle, Lithografien, Radierungen sowie Holzschnitte, Objekte aus Zinkplatten und eine Installation mit Holzschnitten. Ergänzt wurden diese durch eine Videodokumentation über die

Künstlerin und einer weiteren über das Kunstprojekt „Menschenwerk“ anlässlich des 55. Jahrestages der Zerstörung des Gotischen Viertels in Wismar, an dem sie beteiligt war. Zum Gesamtwerk von Britta Matthies zählen im Weiteren Illustrationen, die sie für Publikationen von **Horst Matthies** angefertigt hat. Das bewegte Leben des Schriftstellers, Verlegers und Buchhändlers fand bzw. findet Eingang in seine Theaterstücke, Erzählungen, Romane sowie Kinderbücher und Hörspiele. In der Wollhalle präsentierte Horst Matthies eine Auswahl an Geschichten, Romanen sowie Kinder- und Faltbücher, die von Britta Matthies illustriert wurden. Begleitend zur Ausstellung fanden eine Künstlerführung sowie ein Lesung statt. Den Abschluss bildete eine Finissage mit Künstlergespräch.

Die zweite Ausstellung des Jahres – die **3. Laienkunstaussstellung des Landkreises Rostock und der Barlachstadt Güstrow** – wurde ebenfalls verschoben, aus organisatorischen Gründen von Februar auf Oktober 2022. Ihre Eröffnung fand im Rahmen der 21. Güstrower Kunstnacht am 02. Oktober 2022 im Ernst-Barlach-Theater statt. Das erneute gemeinsame Projekt stand dieses Mal unter dem Motto „10 Jahre Landkreis Rostock“ und ermöglichte es Hobbykünstlerinnen und Hobbykünstlern aus dem Landkreis Rostock, ein Kunstwerk einzureichen, das einen Bezug zum Motto erkennen ließ. Unter den 115 eingereichten Arbeiten fanden sich neben Fotografien, Malereien, Grafiken und Plastiken auch Exponate aus Papier sowie Modellarbeiten und Collagen. Besuchende der Ausstellung hatten die Möglichkeit, aus den präsentierten Exponaten ihr Lieblingswerk zu wählen. Die drei Werke mit den meisten Stimmen wurden im Rahmen der Finissage am 15. Januar 2023 ausgezeichnet.

Ausblick auf das Ausstellungsjahr 2023

Erste Ausstellung: „10. Biennale: Schüler, Land und Leute“

Den Startschuss für das neue Ausstellungsjahr gibt die Schülersausstellung, die alle zwei Jahre stattfindet und dieses Mal den Titel „*Schüler, Land und Leute*“ trägt. Sie wird am Freitag, dem 03. Februar 2023 um 17 Uhr eröffnet und präsentiert gestalterische Arbeiten von Schülerinnen und Schülern verschiedener Schulen aus dem Landkreis Rostock, die im Rahmen des Kunstunterrichts entstanden sind. Die jungen Künstler*innen setzten sich mit Fragen wie „Wo und mit wem leben wir?“ oder „Was ist für uns Heimat?“ auseinander. Mit einem frischen Blick erkundeten sie ihre Umgebung, entdeckten dabei Neues im Alten und fanden liebenswerte Seiten am Leben in Dörfern und Kleinstädten. Manches erzählen sie mit einem Augenzwinkern, sie schlagen aber auch ernstere Töne an. So werden beispielsweise Werke von Kindern zu sehen sein, die nach einer gefährlichen Flucht hier Sicherheit fanden und sich nun in eine neue Heimat einleben. Neben Zeichnungen, Druckgrafiken, Malereien, Collagen, Plastiken und Objekten dürfen sich die Besuchenden der Ausstellung auch auf Mapping-Projekte und Kurzfilme freuen. Die Gestaltung der Ausstellung erfolgt durch den Leistungskurs „Kunst und Gestaltung“ der Klasse 12 am John-Brinckman-Gymnasium unter Anleitung von Irene Heinze. Begleitend zur „10. Biennale“ führen die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums zu drei Terminen durch ihre Ausstellung: am 25.02. und 12.03. jeweils um 11:30 Uhr sowie am 1. April um 14:30 Uhr. Die Ausstellung ist bis 16. April geöffnet.

Zweite Ausstellung: Henning Spitzer, „Fügungen“

Der Bildhauer und Maler Henning Spitzer, mit Ateliersitz in Güstrow, wird in seiner ersten Personalausstellung in der Galerie Wollhalle eine besondere Auswahl an groß- und kleinformatigen Plastiken präsentieren, u.a. ergänzt durch Entwurfszeichnungen. Mit dem kurzen, prägnanten Titel „*Fügungen*“ beschreibt er sowohl seine Lebensaufgabe, als auch die in der Ausstellung gezeigten Ergebnisse. Dahinter steht die Auffassung des Künstlers, dass die formale Herausforderung im

Gegensatz zur Schicksalhaftigkeit des Seins steht. Das Glück, so Henning Spitzer, findet sich im manischen Tun-Müssen – sozusagen einer inneren Berufung folgend.

Die Ausstellung wird am Freitag, dem 12. Mai um 18 Uhr eröffnet und ist danach bis 03. September zu sehen. Begleitend dazu wird Henning Spitzer Führungen sowie einen Workshop zum Thema „Figürliche Kleinplastik in Gips“ anbieten. Die Termine dazu befinden sich derzeit in Abstimmung. Mit der Ausstellungseröffnung wird das Barlach-Denkmal auf dem Franz-Parr-Platz eingeweiht.

Dritte Ausstellung: „Schätze aus dem Depot des Stadtmuseums Güstrow“

Es ist inzwischen eine gute Tradition geworden, dass im Rahmen der Güstrower Kunstnacht eine neue Ausstellung in der Wollhalle eröffnet wird. Daran soll sich auch 2023 nichts ändern.

Das Anliegen der letzten Ausstellung des Jahres, die am 02. Oktober um 18 Uhr eröffnet wird, ist es, Besuchenden anhand ausgewählter Exponate neue Einblicke in die Bestände des Güstrower Stadtmuseums zu ermöglichen. Dieses verfügt über einen herausragenden Sammlungsbestand und zählt somit zu den zehn wichtigsten kulturhistorischen Museen des Landes. Die ständige Ausstellung in den Museumsräumlichkeiten spannt inhaltlich einen Bogen vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert hinein. Da aus Platzgründen nicht jedes besondere Objekt aus dem Depot ebenfalls einen dauerhaften Platz in den Museumsräumlichkeiten finden kann, bietet die Ausstellung in der Wollhalle die einmalige Chance, Bestände zu entdecken, die bislang noch nicht öffentlich präsentiert wurden. Die spezifischen Umsetzungsideen und -möglichkeiten dieses Ausstellungsprojekts werden aktuell beraten.

Stadtarchiv „Heinrich Benox“

Rückblick

Das Jahr 2022 war anfangs noch durch Coronabeschränkungen in der Nutzung geprägt, aber ab März/April sind zunehmend die Beschränkungen gefallen und eine Nutzung des Stadtarchivs ging schrittweise wieder über zu den Verhältnissen vor Corona. Ein positiver Aspekt daran war das die Nutzungszahlen der Direktbenutzungen von 115 auf 187 gestiegen sind. Es ist noch nicht das Niveau von vor Corona aber es geht spürbar wieder in eine bessere Richtung.

Im März 2022 fand dann der 11. Tag der Archive statt. Diesmal in angepasster Form als eine Ausstellung in der Wollhalle bis Anfang April in Zusammenarbeit mit dem Verein der Güstrower Sportchronisten zum Thema Sport in Güstrow mit den Schwerpunkten Kunstkraftsport, Sportangeln und Hockey.

Gleichfalls im März 2022 ist die neue Satzung, mit überarbeiteter Benutzer- und Gebührenordnung, des Stadtarchivs in Kraft getreten. Die dort vorgenommen Anpassungen entsprechen den aktuellen rechtlichen Gegebenheiten für die Nutzung des Stadtarchivs.

Verschiedene wissenschaftliche Projekte wie z.B. das Projekt des Instituts für Zeitgeschichte zu „Ärzte in Mecklenburg 1929 bis 1945“ oder das Projekt der Stiftung Mecklenburg zu den „privaten Stiftungen in Mecklenburg“ wurden mit einer Vielzahl von Auskünften unterstützt.

Eine Schenkung von Unterlagen zur Geschichte der Konservenfabrik Güstrow vom Herrn Christian Klasen, Sohn des langjährigen Geschäftsführers der Konservenfabrik, konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Gleichfalls in 2022 wurde entschieden mit Hinblick auf den Umzug des Stadtarchivs in den Schlauchturm und den zukünftigen Herausforderungen in Bezug auf die Arbeit des Stadtarchivs, z.B. bei der digitalen Archivierung, beschlossen eine weitere Stelle im Archiv zu schaffen. Das

Stellenbesetzungsverfahren konnte im Herbst 2022 erfolgreich abgeschlossen werden und ab 01. Februar 2023 fängt Frau Alexandra Norgaard als Mitarbeiterin im Stadtarchiv an.

Ausblick

Für 2023 wird weiterhin der größte Arbeitsschwerpunkt die Umzugsvorbereitung mit dem Verpacken und Erfassen der Bestände sein. Auch die Unterstützung der Abteilung Gebäudemanagement bei Ausschreibungen in Bezug auf die beginnenden Baumaßnahmen zum Schlauchurm wird fortgesetzt, u.A. in Bezug auf die Anschaffung einer Rollregalanlage für die zukünftigen Archivmagazine am neuen Standort.

Die Erfassung der Archivbestände in der Archivdatenbank Augias wird weitergeführt. Gleichzeitig ist die Beratung der Abteilungen und Ämter der Stadtverwaltung in Bezug auf die weitere Abgabe von Papierschriftgut und zukünftig rein digitalen Schrift ein Arbeitsschwerpunkt.

Die Übernahme einer Schenkung von Unterlagen des ehemaligen Briefmarkenvereins Güstrow ist auch in Vorbereitung.